**Adresse und Tel-Nr. /Ansprechpartner**

**„Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten“**

**Einkaufshilfe durch den Verein XY für ältere Menschen ist startklar**

Die „Einkaufshilfe durch den Verein XY“ ist startklar! Mehr als ein Dutzend Helferinnen und Helfer auch außerhalb des Vereins haben sich bereits auf den ersten Aufruf hin beim Koordinationskreis gemeldet und warten nun auf ihren Einsatz. Getragen wird die Aktion von den Religionsgemeinschaften der Gemeinden und der Stadtverwaltung sowie mehreren Privatpersonen.

Um die Verbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, soziale Kontakte auf das Notwendigste zu beschränken und am besten zu Hause zu bleiben. Dies gilt insbesondere für ältere Menschen und Angehörige von Risikogruppen. Sie haben nun die Möglichkeit, sich beim Koordinationskreis zu melden, damit sie beim Einkauf in Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken nicht in engeren Kontakt mit anderen Menschen kommen.

„Wer Hilfe benötigt, sollte keine Scheu haben, sich zu melden. Gerade ältere Menschen zögern oft, um Hilfe zu bitten. Vor allem für sie wollen wir mit dieser Initiative aber da sein, denn sie sind besonders gefährdet und sollten am besten erst einmal gar nicht mehr aus dem Haus gehen“, betonte der Vereinsvorsitzende Z. Der Bürgermeister X zeigte sich hocherfreut über die große Resonanz auf den Hilfeaufruf: „Das ist ein weiteres Zeichen für den großen inneren Zusammenhalt in unserer Stadt und ein positives Signal gegen Vereinsamung und Ausgrenzung.“

Unter der Rufnummer XXX oder auch per E-Mail (XXX) kann sich jeder melden, der Hilfe braucht. Beim ersten Kontakt kann bereits die erste Einkaufsliste durchgegeben werden. Besprochen werden dann auch die Modalitäten der Übergabe und Bezahlung. „Da nach aktuellem Stand der Wissenschaft eine Übertragung des Corona-Virus durch Geldscheine und -münzen unwahrscheinlich ist, werden wir mit direkter Bezahlung arbeiten. Den Ablauf werden wir allerdings so organisieren, dass ein persönlicher Kontakt minimiert wird“, erläuterte der Vereinsvorsitzende Z.

Melden können sich auch weitere Mitstreiter\*innen. Potenzielle Helfer\*innen sollten in den vergangenen zwei Wochen nicht in einem Risikogebiet gewesen und auch nicht mit einem in Quarantäne befindlichen Menschen in Kontakt gekommen sein.